

Protokoll

Öffentliche Sitzung Ortsbeirat Harle 13.07.21

Ort: DGH Harle

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

Anwesende Mitglieder Ortsbeirat:

Peter Schlombs, Thomas Völker, Marcel Duve, Martina Rose, Lothar Fritz

Anwesende Gäste: 9 Bürger aus Harle

Peter Schlombs eröffnet um 19:05 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates und begrüßt die anwesenden Harler Bürger. Es erfolgt ein Hinweis auf die aktuell geltenden Corona-Schutzmaßnahmen. Im Anschluss stellt er die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest und gibt die Tagesordnung bekannt. Hier schlägt er eine Ergänzung zur vorab veröffentlichten Tagesordnung vor; dem wird zugestimmt. Fragen oder Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es nicht.

Im TOP 2 erfolgt der Bericht des Ortsvorstehers.

- Bericht über eine Online-Sitzung zum Thema Kommunales Siedlungsmanagements, dessen Ziel in erster Linie die Schließung von Baulücken ist. Drei Ortsbeiratsmitglieder hatten teilgenommen, Thomas Völker berichtet stellvertretend.
- Am Bahnhof werden Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sowie eine Überdachung der Treppe an der Homberger Straße geschaffen.
- An der Deponie Uttershausen gibt es nun eine Grünabfallannahmestelle, vorläufig wird aber auch noch zu den bekannten Zeiten am Bauhof in Wabern Grünabfall angenommen. In letzter Zeit mehren sich die Fälle, in denen die Bauhofmitarbeiter von Bürgern rüde angegangen und beschimpft werden.
- Die Gemeinde prüft den Zustand und die weitere Nutzung der Sportplätze in der Gemeinde. Dazu werden die Sportvereine durch die Gemeinde kontaktiert. Ziel ist der Erhalt aller genutzten Einrichtungen. In Harle selbst ist der Zustand der Anlagen größtenteils gut, diese werden auch rege genutzt.
- Im Herbst ist in der Gemeinde wieder eine Müllsammelaktion geplant.
- Die erste Antwort des Regierungspräsidiums auf die für den neuen Regionalplan gemeldeten Bauflächen liegt vor und fällt für die in Harle geplanten Gebiete positiv aus.

Im TOP 3 werden die Ergebnisse der vom neuen Ortsbeirat durchgeführten Begehung und Bestandsaufnahme in Harle vorgestellt.

- Der Zustand der öffentlichen Flächen ist überwiegend schlecht bis sehr schlecht, eine Pflege durch die Gemeinde findet nur sporadisch, teilweise auch gar nicht statt. Entsprechend unansehnlich sind viele Bereiche im Dorf. Peter Schlombs konnte vom Treffen der Ortsvorsteher mit dem Bürgermeister berichten. Dort sei dieses Problem von mehreren Ortsvorstehern vorgebracht worden. Seitens der Gemeinde sei jedoch keine wesentliche Verbesserung zu erwarten, da laut Aussage des Bürgermeisters dafür keine Kapazitäten zur Verfügung und andere Aufgaben im Vordergrund ständen. Diese Grundeinstellung der Gemeinde bzw. des Bürgermeisters stieß bei allen Anwesenden auf Unverständnis. Es entstand eine längere Diskussion zu dem Thema und zu Möglichkeiten der Selbsthilfe. Es wurde von einem Besucher an Aktionen erinnert, die sich in der Vergangenheit bewährt hatten, ebenso wurde die Initiierung

einer Unterschriftenliste vorgeschlagen, um der Gemeinde zu zeigen, dass es nicht nur einzelne Personen in Harle sind, die sich am aktuellen Zustand stören. Der Ortsbeirat nimmt Kontakt zur Gemeinde auf, um eine Stellenausschreibung für einen Minijobber zu starten, der/die sich um bestimmte Flächen/Arbeiten kümmern soll.

- An mehreren Stellen im Dorf und im Umkreis kommt es immer wieder zu illegalen Müllablagerungen. Mehrere Beispiele werden aufgezeigt. Zusätzlich wird eine illegale Feuerstelle am Waldrand angesprochen. Dies ist grundsätzlich zu jeder Jahreszeit zu verurteilen, aber gerade bei trockenem Sommerwetter geht davon auch eine erhebliche Brandgefahr aus.

Einer der Kleingärten entlang des Mühlenweges, die sich im Eigentum der Gemeinde befinden, wurde als Müllkippe missbraucht. Die Gemeinde schlägt vor, diesen Müll in Zusammenarbeit des Bauhofes mit dem Ortsbeirat und helfenden Bürgern zu beseitigen. Der Ortsbeirat spricht sich mit einer Gegenstimme grundsätzlich dafür aus, aber auch nur, damit dieser Schandfleck endlich verschwindet.

- An mehreren Stellen im Dorf gibt es Straßenschäden. Im Sommerweg wurden sie bereits ausgebessert, der Reinhardslindenweg soll als kompletter Sanierungsfall in die nächste Mittelanmeldung aufgenommen werden. Einige weitere Stellen werden von Besuchern angesprochen, u.a. am Mühlenweg an der Brücke über die Bundesstraße sowie an der Brücke über die Schwalm und in der Hofstraße.
- Lothar Fritz hat alle Ruhebänke in und um Harle kontrolliert. Das weitere Vorgehen zu diesem Thema soll in der nächsten Sitzung unter Beteiligung des Kulturvereins besprochen werden, da dies den Rahmen dieser Sitzung sprengen würde.
- Eine Wiedernutzung des Dorfplatzes soll nun angegangen werden. Hierzu wird ein Aufruf an alle Harler erfolgen, sich mit eigenen Vorschlägen zu einer zukünftigen Nutzung und Gestaltung an den Ortsbeirat zu wenden. Ebenso soll mit dem Mitteilungskasten an der Gensunger Straße Ecke Hundegasse verfahren werden.
- Der Baumbestand an den Straßen in Harle führt zu einigen Problemfällen, die gerade individuell in der Klärung sind. Grundsätzlich kann zu dem Thema gesagt werden, dass die Abstandsregeln zu Grundstücksgrenzen gemäß des Nachbarrechts nur für Bäume auf Privatgrundstücken gelten, nicht jedoch für Bäume auf öffentlichen Flächen. Nach Pflanzung eines Baumes gibt es eine dreijährige Frist, in der Anwohner gegen den Pflanzstandort Einspruch erheben können, nach Ablauf dieser Zeit ist das nicht mehr möglich. Das eigenmächtige und nicht genehmigte Beschneiden oder sonstige Manipulieren eines öffentlichen Baumes stellt eine Sachbeschädigung dar und wird durch die Gemeinde auch verfolgt.

Eine Kurzvorstellung des Projektes „Vereinstafel“ erfolgt in TOP 4. Lothar Fritz stellt kurz das im Bereich der Sporthalle geplante Projekt der Vereinstafeln vor und bittet die anderen Ortsbeiratsmitglieder um eine zeitnahe Rückmeldung zu dem von ihm erstellten Entwurf.

WLAN für das DGH ist Thema in TOP 5.

Marcel Duve stellt das Förderprogramm „Digitale Dorflinde“ vor und regt an, dass man bei der Gemeinde eine Teilnahme an diesem Programm beantragt, um das DGH mit einem frei zugänglichen WLAN-Hotspot auszustatten. Da in der Gemeinde gerade über die Einführung eines Ratsinformationssystems beraten wird, soll die Entscheidung dazu noch abgewartet werden. Evtl. würde im Zuge dessen nicht nur die Mehrzweckhalle in Wabern, sondern auch einige/alle DGH mit WLAN ausgestattet werden können. Sollte zunächst nur für die MZH WLAN vorgesehen werden, womit zu rechnen ist, wird Marcel Duve einige Eckdaten zusammentragen, auf welche Weise das DGH durch die Dorfgemeinschaft mit WLAN ausgestattet werden könnte, z.B. im Rahmen der Freifunk-Initiative.

TOP 6 dient der Vorstellung einer Bücherzelle für Harle. Brigitte Fritz stellt das Projekt kurz vor, mit dem in Harle eine Tauschmöglichkeit für Bücher und andere Gegenstände geschaffen werden soll, wie es diese auch in einigen anderen Orten bereits gibt, z.B. in Fritzlar an der Stadthalle. Hierzu wird noch Kontakt mit der Gemeinde aufgenommen, ob diese die Aufstellung eines entsprechenden Behälters z.B. am DGH genehmigen würde.

TOP 7 enthält eine Kurzübersicht von offenen Projekten, die der Ortsbeirat angehen will. Eine Priorisierung wird noch intern besprochen werden. Zusätzlich werden kurz noch anstehende Termine besprochen. Da durch Corona kaum etwas stattfindet, stehen nur zwei Termine fest bzw. können festgelegt werden: Zum Einen die Obstbaumversteigerung am 14.08.21 und zum Anderen der Volkstrauertag am 14.11.21

Anträge und Anfragen gibt es in TOP 8.

Otto Wurm stellt die Idee eines Generationenspielplatzes im Bereich Mühlenweg/Sporthalle vor, als Vorbild könnte die Anlage in Edermünde-Besse dienen. Kombinieren könnte man dies mit einem Rastplatz mit Biergarten, der zumindest an den Sommerwochenenden geöffnet ist, wenn viele Radfahrer vorbeikommen. Thomas Völker nimmt bis zur nächsten Sitzung Kontakt zur Gemeinde Edermünde auf, um Erfahrungen und Kostenübersichten zu erhalten. Weitere Anfragen liegen nicht vor.

Der Punkt „Verschiedenes“ findet sich unter TOP 9.

- Eine Bürgerin fragt nach der Anmeldeöglichkeit für den Newsletter des Ortsbeirates. Eine Anmeldung ist jederzeit über die Internetseite <https://www.harle-hessen.de> möglich, im Bereich „Ortsbeirat“.
- Anwohner der Straße „Zur weißen Brücke“ berichten von vermehrten Problemen mit Hundehaltern, die ihre Tiere überall ihr „Geschäft“ verrichten lassen, dieses dann aber nicht entfernen. Im Zuge dessen wird nach der Aufstellung von Kotbeutelspendern gefragt. Hier verweist der Ortsbeirat auf die rechtliche Situation und empfiehlt, die Hundehalter direkt anzusprechen. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, das Ordnungsamt einzuschalten. Die Problematik, die leider an mehreren Stellen im Ort besteht, wird nochmals an die Gemeinde gemeldet, auch der Wunsch nach Beutelspendern und zusätzlichen Abfallbehältern.

Peter Schlombs dankt allen für ihr Erscheinen und schließt die Sitzung um 21:55 Uhr.